



illustriert von Florentine Prechtel

Fischer KJB 2016 ◦ je 77 Seiten ◦ je 8,99 ◦ ab 6

Liliane Susewind hat eine besondere Gabe, sie kann mit Tieren sprechen. Selbst viele Tiere sind erstmal erstaunt, aber sind dann doch meistens sehr erfreut, denn anders können sie sich nur schwer ihren Pflegern oder Besitzern mitteilen. Das macht Lilli zu einer begehrten Ratgeberin für alle, die mit Tieren zu tun haben.



Viel Gerenne um eine Henne

978-3-7373-5203-1



Dieses Mal war es eigentlich nicht beabsichtigt, jemandem zu helfen, aber bei einer Fahrradtour ist Lilli und ihrem besten Freund Jeremiah ein Reifen kaputt gegangen und sie fragen auf einem nahegelegenen Bauernhof um Hilfe. Dort erlebt Lilli mit, wie einige Küken schlüpfen, aber die Mutter der Kleinen ist verschwunden. Gemeinsam mit den Hühnern macht sich Lilli auf, die verlorene

Henne zu suchen. Und nebenbei hilft sie auch noch dem Hahn, der sehr darunter leidet, dass die Hühner ihn nicht mögen.

Bei der Suche stoßen sie sowohl auf ein Jodelhuhn, als auch auf einen alten schläfrigen Hofhund, aber beide sind, da ist man sich einig, keine Hühner. Und die Zeit drängt, denn die Küken denken, dass Lilli ihre Mutter sein könnte, und wenn sie die echte Mutter nicht bald finden, werden die Küken sie nicht mehr akzeptieren...



Ein Nilpferd auf dem Zebrastreifen

978-3-7373-5204-8



Das kleine Nilpferd Elvis ist schon seit Tagen niedergeschlagen und die Pfleger wissen nicht mehr weiter, wie sie ihn aufheitern könnten. Elvis erzählt Lilli, dass er von den großen Nilpferden erzählt bekommen hat, was ein Fluss ist und wie toll man darin schwimmen kann. Elvis ist aber im Zoo geboren und hat nie mehr als das Schwimmbecken in seinem Gehege gesehen.

Um Elvis seinen Traum, in einem Fluss zu schwimmen, zu erfüllen, beschließen Liliane und ihre Freunde, das Nilpferd durch die Stadt bis zum Fluss zu bringen. Das Problem dabei ist, dass es auffällt, wenn man mit einem Nilpferd Gassi geht. Also wird der Weg fast zu einem Spionageabenteuer, mit viel Verstecken und vielen Ablenkungsmanövern.

Ě

Über Liliane Susewind gibt es schon ziemlich viele Bücher – eine Reihe für etwas ältere Leser und diese Reihe hier, für Leseanfänger. In sich sind alles geschlossene unabhängige Geschichten, alles, was man wissen muss, wird am Anfang jeden Bandes erwähnt. Die Reihenfolge der Bücher ist egal, man kann auch ohne Probleme ein paar Geschichten überspringen. In Jeder Geschichte hilft Liliane mit ihrer Fähigkeit anderen Tieren bei irgendetwas.

Immer dabei sind Lilianes Freunde Bonsai, ein Hund, Frau von Schmidt, eine Katze, und Jeremiah, ein Menschenjunge. Sie helfen ihr bei ihren Unternehmungen und in jeder Geschichte kommen ihre Charaktereigenschaften heraus. Die Tiere können sich untereinander nicht verstehen, sie können nur über Lilli als Mittlerin miteinander kommunizieren. Lilli hat auch noch eine zweite Besonderheit, wenn sie lacht, wachsen die Pflanzen um sie herum und Blumen blühen auf. Manchmal kann sie damit sogar Menschen helfen.

Es ist relativ schwer, ein Erstlesebuch zu bewerten. Es gibt keine Bösewichte, aber ein nettes Thema, die Geschichte ist zusammenhängend und zielgerichtet und hat eine einfache Auflösung, es gibt viele große, bunte Bilder. Natürlich wird die Reihe eher Mädchen als Jungen ansprechen, dennoch ist sie für alle Erstleser zu empfehlen.